

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 12 vom 20. März 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

21. März bis 20. April

Zuchtrinder

10.4. Greinbach, 10.45 Uhr

15.4. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

25.3. Traboch, 11 Uhr

1.4. Greinbach, 11 Uhr

8.4. Traboch, 11 Uhr

15.4. Greinbach, 11 Uhr

Veranstaltungen

22.3. Steiermarkschau Rinder

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022		134,5	125,7	+ 21,4
2023	1. Quar.	133,6	131,9	+ 14,6
	2. Quar.	134,8	128,4	+ 5,31
	3. Quar.	130,9	126,7	- 8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	- 10,9
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024*	1. Quar.	125,2	126,5	- 6,29
	2. Quar.	129,7	126,1	- 3,78
	3. Quar.	128,3	126,0	- 1,99
	4. Quar.	132,7	126,1	+ 2,47
2024*		131,2	126,3	- 0,61

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	5.3.	326,11	312,61
Österreich ²⁾	18.3.	309,90	308,00
Deutschland ³⁾	18.3.	380,20	363,21
Bayern ³⁾	18.3.	381,53	364,34
Schweiz ⁴⁾	11.3.	496,41	506,79

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Internet

www.stmk.lko.at

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Mehr Frische im Einkaufskorb

Österreichs Haushalte kaufen 2024 wieder mehr Lebensmittel als im Vorjahr. Laut der jüngsten Präsentation der AMA-Marketing nahmen die Einkäufe des sogenannten Roll-AMA-Warenkorbs um 2,1%, und ihr Wert um 3,4% auf 9,8 Mrd. Euro, zu. Dieser Warenkorb umfasst sämtliche Frischeprodukte, Obst- und Gemüsekonserven, Fertiggerichte, pflanzliche Alternativen, seit Kurzem auch Brot, Gebäck und Mehl. Generell zeigt sich der Anteil von tierischen und pflanzlichen Produkten an den Gesamteinkäufen relativ unverändert und hält sich etwa im Verhältnis 60 zu 40. Auch die Zeiten extremer Preisschwankungen gehören der Ver-

gangenheit an. Insgesamt betrug der Anstieg der für die Einkäufe bezahlten Durchschnittspreise des RollAMA-Warenkorbs 2024 1,3%. Im Schnitt wurde knapp ein Drittel des RollAMA-Warenkorbs in Aktion gekauft. Der Anteil von Bio-Produkten an den verkauften Mengen stieg leicht auf 13%, während der Umsatzanteil mit 11,4% stabil blieb. Der Grund ist die höhere Präsenz von Bio in günstigeren Lebensmittelkategorien. Die Preisunterschiede zwischen Bio- und konventionellen Produkten variierten deutlich. Vergleicht man 2023 mit 2024, so zeigt sich aber eine gewisse Verringerung der Preisdifferenzen. Im Milchbereich wurde vermehrt im Joghurt- und Dessertbereich

zugegriffen, auch Cottage Cheese boomt, wie auch vorgeschnittene Käsescheiben in der Selbstbedienung. Der Konsum von Hühnerfleisch, Putenfleisch und Faschiertem nahm 2024 zu, während der Kauf von klassischem Schweinefleisch leicht zurückging. Rindfleischeneinkäufe blieben trotz höherer Preise stabil. Wurst und Schinken blieben mit 27,3kg Dauerbrenner.

Paprika verzeichnete mit rund 14% den größten Zuwachs unter den Gemüsesorten, auch Champignons legten um über 9% zu. Dennoch bleibt der Paradeiser weiterhin das am häufigsten gekaufte Gemüse. Der Obstbereich stieg ebenfalls in der Nachfrage, auch wenn Äpfel wegen des kleinen Angebots deutlich im Preis stiegen.

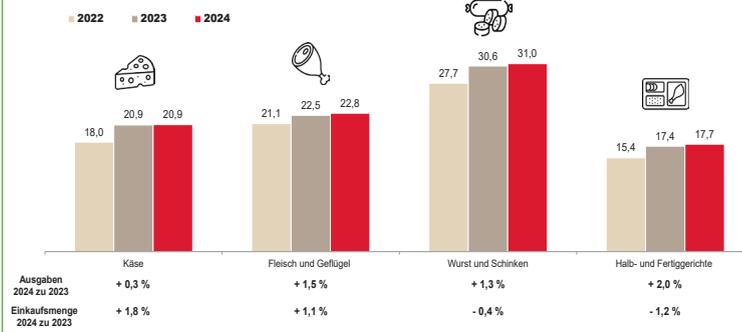
Pflanzliche Alternativen bleiben ein Nischenmarkt, verzeichneten aber mengenmäßig ein starkes Wachstum von 13%. Der Umsatz stieg dagegen nur um 2%, da die Durchschnittspreise sanken. Trotz dieser Entwicklung machte der Marktanteil bei alternativen Milchprodukten rund 3% des Gesamtmarktes aus, bei Fleisch- und Wurсталternativen 1%. Pflanzliche Milchalternativen werden zunehmend aus regionalen Rohstoffen erzeugt.

Robert Schöttel

Monatliche Haushaltsausgaben tierischer Produkte

in Euro pro Käuferhaushalt, Lebensmitteleinzelhandel

Grafik, Q: RollAMA/AMA-Marketing



SCHWEINEMARKT: Seitwärts bis aufwärts gerichtete Tendenzen



Erzeugerpreise Stmk

6. bis 12. März

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,03	+ 0,01
E	1,93	± 0,00
U	1,81	+ 0,03
Ø S-P	2,00	+ 0,01
Zuchten	0,97	+ 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.10 Vorw.

EU	182,20	+ 0,11
Österreich	196,19	+ 3,46
Deutschland	179,49	- 0,43
Niederlande	152,11	+ 0,88
Dänemark	163,97	± 0,00

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 13. - 19.3.	1,81	+ 0,05
Zuchtsauen, 13. - 19.3.	0,93	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 17. - 23.3.	98,05	+ 1,25

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 14.3.	1,77	+ 0,03
Dt.VEZG Schweinepreis, 13. - 19.3.	1,72	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 17. - 23.3.	59,0	+ 2,00
Schweine E, Bayern, Wo.10 Ø	1,78	+ 0,02

Lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das schlachtreife Angebot fließt am heimischen Markt reibungslos ab, auch die Rinderpreise wirken mit. Daher tendieren die Notierungen seitwärts bis aufwärts.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 12

Futtergerste, ab HL 62	220 – 225
Futterweizen, ab HL 78	225 – 230
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	255 – 260
Körnermais, interv.fähig	210 – 215
Sojabohne, Speisequal.	395 – 400

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 12

Sojaschrot 44% lose	400 – 405
Sojaschrot 44% lose, o.GT	495 – 500
Sojaschrot 48% lose	410 – 415
Sojaschrot 48% lose, o.GT	535 – 540
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg, inkl. 13% USt

Mindestvertragspreis A-Ware Ernte 2025	6,00
--	------

Energieholz

Preise Februar

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 110
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63	87 – 110
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.24	2,136

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,00 – 4,40
Qualitätsklasse II	3,70 – 3,95
Qualitätsklasse III	3,10 – 3,65
Qualitätsklasse IV	2,70 – 3,05

Steirischer Kren g.g.A.

Erzeugerpreise je kg netto, A-Ware

Kren, Basispreis ab Feld	2,20
--------------------------	------

Rundholzpreise

frei Straße, Februar
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	104 – 111
Weststeiermark	105 – 112
Mur/Mürztal	105 – 112
Oberes Murtal	105 – 112
Ennstal u. Salzkammergut	106 – 112
Braunbloche, Cx, 2a+	74 – 83
Schwachbloche, 1b	83 – 92
Zerspaner, 1a	54 – 63
Langholz, ABC	110 – 115
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	129 – 160
Kiefer	75 – 82
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	46 – 48
Fi/Ta-Faserholz	36 – 41

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Februar	1,20		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot-/Damwild, Schlachtkörper	9,00–10,00
------------------------------	------------

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 9.3.	55,3	55,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Feb.	51,7	52,9
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Mrz., 14.3.	50,9	50,9
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Mrz., 17.3.	52,80	53,25
Butter EEX Leipzig, €/t, Mrz., 17.3.	7.454	7.363
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Mrz. 17.3.	2.478	2.495
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.3.	-0,5%	-0,6%

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	17 – 22
Stroh Großballen gehäckselt	20 – 26
Stroh Großballen gemahlen	21 – 26

Futtermittelplattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

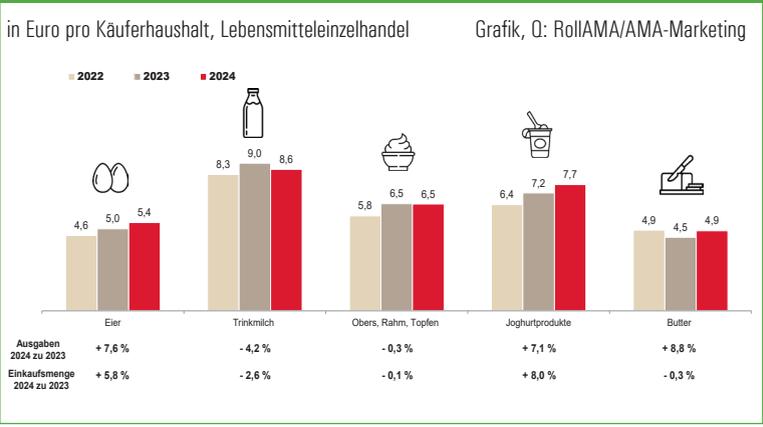
Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 36
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25

Erzeugerpreise Lebendrinder

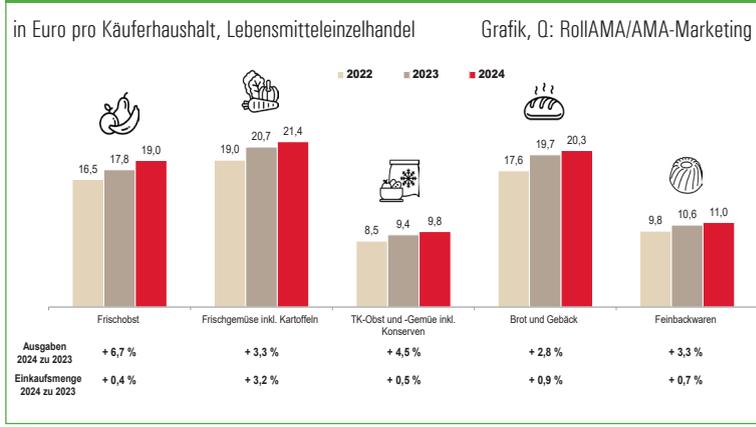
10. bis 16.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	752,0	2,66	-0,01
Kalbinnen	507,5	3,08	+0,06
Einsteller	347,0	3,28	-0,32
Stierkälber	113,0	5,86	-0,38
Kuhkälber	112,0	4,89	-0,52
Kälber ges.	112,5	5,65	-0,44

Monatliche Haushaltsausgaben tierischer Produkte

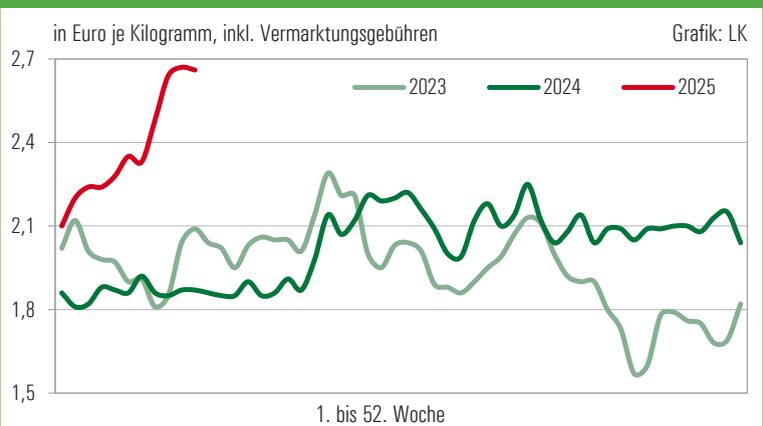


Monatliche Haushaltsausgaben pflanzlicher Produkte



SCHLACHTRINDERMARKT: Historische Höchststände

Kühe lebend



Die Rindfleischpreise schreiben nahezu wöchentlich Höchststände. Das wirkt unmittelbar auch auf die Lebendrindermärkte. So liegen Kühe bereits bei 2,70 Euro netto.

Notierung Rind Steiermark

17. bis 22.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,55/5,59
Ochsen (300/441)	5,55/5,59
Kühe (300/420)	4,32/4,58
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,18
Programmkalbin (245/323)	5,55
Schlachtkälber (80/110)	7,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,00
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,82
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	6,15
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,00

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 24
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) 32; Kuh (Kl.1-5) 50; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) 64
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGT + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Mrz. auflaufend bis KW 11 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,52	5,29	5,64
U	5,71	5,04	5,65
R	5,67	4,76	5,53
O	-	4,28	4,65
Summe E-P	5,69	4,57	5,63
Tendenz	+0,07	+0,38	+0,20

